

## **Protokoll der Gründungsversammlung „Trägerverein Cheisacherturm“ vom 20. Mai 2010, 19.30 h, im Restaurant „Gartenlaube“, Gansingen**

### **1. Begrüssung**

Nach dem von der Gemeinde Gansingen offerierten und mit Applaus verdankten Apéro eröffnet Tagespräsidentin Ursula Brun Klemm, Mitglied des Forums Fricktal, die Versammlung und heisst um die 50 Gäste herzlich willkommen. Im Speziellen begrüsst sie die Vertretungen der Gemeinden Mönthal, Laufenburg und Gansingen. Ein spezieller Gruss geht an Herrn Werner Steinacher, einen Heimweh-Gansinger, der extra aus Cormondrèche NE angereist ist. Von den Medien werden begrüsst: Stefanie Federle NFZ, Hans Berger, Fricktal24.ch, Dieter Deiss AZ.

### **Entschuldigungen**

Es sind eine ganze Reihe von Entschuldigungen eingegangen, welche von Personen stammen, die Mitglied werden möchten, heute aber verhindert sind. Auf Einzelnennungen wird verzichtet.

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung durch die Tagespräsidentin Ursula Brun Klemm
2. Ausgangslage/Vorstellung des Projektes (Dieter Deiss)  
Beratung und Verabschiedung der Statuten (Roger Erdin)
3. Wahlen
  - a) Vorstand
  - b) Präsidentin/Präsident
  - c) Rechnungsrevisoren
4. Festlegung des Mitgliederbeitrages (Antrag Fr. 20.-)
5. Information über den aktuellen Stand des Projektes und Ermächtigung an den Vorstand zur Umsetzung (Beat Erdin und Martin Zwahlen)
6. Verschiedenes und Umfrage

Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste. Auf die Wahl von Stimmzählern wird verzichtet.

## 2. Ausgangslage/Vorstellen des Projektes

Vor mehr als fünf Jahren entstand die Idee für den Bau des Cheisacherturms. Sieben Herren haben seither unermüdlich am Projekt bis zur heutigen Reife gearbeitet:

- Felix Bühlmann, Mönthal
- Dieter Deiss, Sulz
- Beat Erdin, Gansingen
- Roger Erdin, Gansingen
- Georg Oeschger, Gansingen
- Thomas Senn, Gansingen
- Gerry Thönen, Kaisten

Im Sommer 2006 hat das Forum Fricktal das Patronat für das Projekt Cheisacherturm übernommen. Damals hat das eigentliche Turmprojekt bereits bestanden.

Dieter Deiss stellt das Projekt im Detail vor, so wie es in der Dokumentation „Cheisacherturm – ein Projekt mit Weitsicht“ dargestellt ist. Es wird auf den Anhang verwiesen.

Als grösste Probleme türmten sich auf: Die Beschaffung der finanziellen Mittel von 500'000 Franken und die Erlangung der Baubewilligung, da der vorgesehene Turmstandort in einer Altholzinsel liegt, für welche ein Nutzungsverbot von 50 Jahren gilt. Beide Hindernisse konnten überwunden werden: 2008 ging das Baugesuch an den Gemeinderat Gansingen, 12 Monate später traf die Baubewilligung ein, worauf mit dem Sponsoring begonnen wurde. Heute, am 20. Mai 2010, steht das Spendenbarometer auf 465 988 Franken oder 93%. Mit einigen hervorragenden Luftaufnahmen von den Dörfern um den Cheisacher mit dem Turmstandort als Mittelpunkt wird die Einführung abgeschlossen.

## Beratung und Verabschiedung der Statuten

Roger Erdin führt durch die Statuten, welche vorgängig allen Eingeladenen zustellt wurden. Gegenüber dem Entwurf wurden ein paar kleinere Korrekturen vorgenommen. Diese sind in materieller Hinsicht bedeutungslos. Verbindlich ist der nachstehend kursiv gedruckte Statutentext.

### **1. Name und Sitz**

*Unter dem Namen „Trägerverein Cheisacherturm“ besteht ein Verein im Sinne von Art.60 ff ZGB mit Sitz in der Gemeinde Gansingen AG.*

Bereits der Name „Cheisacher“ kann Anlass zu Diskussionen geben. In der Michaeliskarte um 1840 ist der Begriff „Geissacker“ und in Klammer „Keissacker“ nachzulesen. In der Siegfriedkarte (1880 / 1940) ist nur noch der „Geissacker“ verzeichnet. In den offiziellen Karten der Landestopografie (ab 1955) wird nur noch vom „Cheisacher“ gesprochen.

Eine Sprachwissenschaftlerin und ein Sprachwissenschaftler haben sich mit dem Namen befasst. Beide haben unabhängig voneinander den Begriff „Kreis“ ausgeschlossen. Die Initianten hielten sich an die offizielle Formulierung und haben entsprechend die Wort- und Bildmarke „Cheisacherturm“ kreiert und diese auch vermarktet.

## **2. Zweck**

*Der Verein bezweckt den Bau, Betrieb und Unterhalt eines Aussichts- und Beobachtungsturms auf dem Cheisacher in der Gemeinde Gansingen.*

*Der Verein verfolgt seinen Zweck gemeinnützig, das heisst im Interesse der Allgemeinheit und ohne Erwerbs- oder Selbsthilfeszwecke Dritter.*

Der Trägerverein stellt nicht nur den Bau und die Finanzierung sicher sondern sorgt später auch für den Betrieb und Unterhalt des Turms. Verdankenswerterweise hat sich Georg Oeschger bereit erklärt, für den laufenden Betrieb (regelmässige, mind. wöchentliche Kontrollgänge) zu sorgen. Im Zusammenhang mit dem Betrieb gibt es auch einige Sicherheits- und Haftungsfragen, denen sich der künftige Vorstand mit einem Sicherheitskonzept stellen muss.

Für den künftigen Unterhalt soll ein Unterhaltsfonds angelegt werden. Dieser muss allerdings nicht in den Satzungen erwähnt werden. Im besten Falle kann der Unterhaltsfonds bereits aus Überschüssen aus dem Bau geäufnet werden. Neben den Mitgliederbeiträgen und Spenden stehen auch jährliche Beiträge der Trägergemeinden zur Diskussion.

Gemeinnützigkeit: Der Trägerverein soll steuerbefreit werden. Aus diesem Grund ist die Formulierung „...verfolgt seinen Zweck gemeinnützig...“ in Absatz 2 festgehalten. Beim Kantonalen Steueramt wurde bereits eine Voranfrage auf Steuerbefreiung eingereicht. Dem Trägerverein wurde darauf eine Steuerbefreiung in Aussicht gestellt. Dies bedeutet zweierlei: Einerseits bezahlt der Verein keine Steuern. Andererseits können Beiträge und Spenden an den Verein in der Steuererklärung in Abzug gebracht werden.

## **3. Mittel**

*Zur Verfolgung des Vereinszweckes nimmt der Verein Zuwendungen aller Art entgegen und verfügt über die Beiträge der Mitglieder, welche jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt werden.*

*Die vorhandenen Mittel sind dauerhaft dem festgelegten Zweck gewidmet.*

#### **4. Mitgliedschaft**

*Die Einwohnergemeinden Gansingen, Laufenburg und Mönthal sind Mitglieder des Trägervereins.*

*Mitglied mit Stimmberechtigung kann im Weiteren jede natürliche und juristische Person werden, die ein Interesse am Vereinszweck hat.*

*Aufnahmegesuche sind an den Präsidenten/die Präsidentin zu richten; über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.*

#### **5. Erlöschen der Mitgliedschaft**

*Die Mitgliedschaft erlischt*

- *bei natürlichen Personen durch Austritt, Ausschluss oder Tod*
- *bei juristischen Personen durch Austritt, Ausschluss oder Auflösung*

#### **6. Austritt und Ausschluss**

*Ein Vereinsaustritt ist jederzeit möglich.*

*Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden. Der Vorstand fällt den Ausschlussentscheid; das Mitglied kann den Ausschlussentscheid an die Generalversammlung weiterziehen.*

#### **7. Organe des Vereins**

*Die Organe des Vereins sind:*

- a) *die Generalversammlung*
- b) *der Vorstand*
- c) *die Rechnungsrevisoren*

#### **8. Die Generalversammlung**

*Das oberste Organ des Vereins ist die Generalversammlung. Eine ordentliche Generalversammlung findet jährlich statt.*

*Zur Generalversammlung werden die Mitglieder mindestens zwei Wochen im Voraus schriftlich eingeladen, unter Bekanntgabe der Traktandenliste.*

*Die Generalversammlung hat die folgenden unentziehbaren Aufgaben:*

- a) Wahl des Vorstandes – ohne die drei Vorstandsmitglieder, welche von den Einwohnergemeinden Gansingen, Laufenburg und Mönthal delegiert werden – und der Präsidentin/des Präsidenten sowie der Rechnungsrevisoren auf 4 Jahre*
- b) Festsetzung und Änderung der Statuten*
- c) Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes*
- d) Beschluss über das Jahresbudget*
- e) Festsetzung des Mitgliederbeitrages*
- f) Behandlung der Ausschlussrekurse*
- g) Auflösung des Vereins*

*An der Generalversammlung besitzt jedes Mitglied eine Stimme; die Beschlussfassung erfolgt mit einfachem Mehr. Bei Wahlen entscheidet im 2. Wahlgang des relative Mehr.*

## **9. Der Vorstand**

*Der Vorstand besteht aus mindestens 3 und höchstens 7 Personen. Je ein Vorstandsmitglied wird von den Einwohnergemeinden Gansingen, Laufenburg und Mönthal delegiert bzw. gewählt. Mit Ausnahme der Wahl der Präsidentin/des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selber. Zu den Vereinscharen gehören das Aktuariat und die Rechnungsführung.*

*Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und führt die laufenden Geschäfte.*

Für den Anfang ist es von Vorteil, wenn der Vereinsvorstand breit abgestützt ist und die Aufgaben aufgeteilt werden können. Auf Dauer sind möglicherweise nicht unbedingt 7 Mitglieder erforderlich, deshalb die offene Formulierung.

Jeder Gemeinderat der drei Trägergemeinden delegiert eine Person. Dies muss nicht zwingend ein Gemeinderat sein, ist aber für den Anfang sicherlich vor Vorteil.

## **10. Die Revisoren**

*Die Generalversammlung wählt zwei Rechnungsrevisoren, welche die Buchführung kontrollieren.*

## **11. Unterschrift**

*Der Verein wird verpflichtet durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten zusammen mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.*

## **12. Haftung**

*Für die Schulden des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.*

## **13. Statutenänderung**

*Die vorliegenden Statuten können abgeändert werden, wenn die Mehrheit der anwesenden Mitglieder dem Änderungsvorschlag zustimmt.*

## **14. Auflösung des Vereins**

*Die Auflösung des Vereins kann mit einfacher Mehrheit beschlossen werden, wenn zwei Drittel aller Mitglieder an der Versammlung teilnehmen.*

*Nehmen weniger als zwei Drittel aller Mitglieder an der Versammlung teil, ist innerhalb eines Monats eine zweite Versammlung abzuhalten, welche den Verein mit einfacher Mehrheit auflösen kann, auch wenn weniger als zwei Drittel der Mitglieder anwesend sind.*

*Bei Auflösung des Vereins werden Gewinn und Kapital anderen steuerbefreiten juristischen Personen mit Sitz in der Schweiz zugewendet. Der Entscheid liegt bei der Generalversammlung.*

## **15. Inkrafttreten**

*Diese Statuten sind an der Gründungsversammlung vom 20. Mai 2010 angenommen worden und treten sofort in Kraft.*

Nachdem das Wort zu den Statuten nicht verlangt wird, werden diese von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **3. Wahlen**

### A) Wahl des Vorstandes

Die Delegierten der drei Trägergemeinden müssen gemäss § 9 der Statuten nicht gewählt werden.

Gemeinde Gansingen

Dölf Erdin, Gemeinderat

Stadt Laufenburg

Astrid Obrist, Stadträtin

Gemeinde Mönthal

René Birrfelder, Gemeindeammann

Für den Vorstand nominiert sind im Weiteren die folgenden Mitglieder der Turmgruppe:

Dieter Deiss, Sulz  
Beat Erdin, Gansingen  
Roger Erdin, Gansingen  
Thomas Senn, Gansingen

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, werden die Nominierten mit Akklamation gewählt.

B) Wahl des Präsidenten

Roger Erdin stellt sich für die Aufgabe zur Verfügung.

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wird Roger Erdin mit Akklamation gewählt.

C) Wahl der Revisoren

Ohne weitere Vorschläge werden die Vorgeschlagenen mit Akklamation gewählt:

Beda Denkinger, Gansingen  
Erika Rüede, Sulz

Bevor die Versammlungsleitung von der Tagespräsidentin an den eben gewählten Vereinspräsidenten übergeht, richtet Ursula Brun Klemm persönliche Worte an die Versammlung. Sie lobt die Initiantengruppe für ihre Arbeit während Jahren, die am Ende Erfolg gebracht hat. „Noch heute kann man fast alles zum guten Gelingen führen, wenn nur die richtigen Leute am Werk sind.“ In Anerkennung der Initiative und des persönlichen Engagements der Turmgruppen für ein Fricktaler Projekt überreicht Ursula Brun Klemm den 7 Mitgliedern der Turmgruppe je eine Fricktaler Anstecknadel.

Das Forum Fricktal übergibt nun das Projekt, symbolisch dargestellt durch einen Schoggiturm aus der Confiserie Berner, Rheinfeldern, an den Trägerverein. Ebenso erhält der neue Verein das beinahe volle Spendenkonto in Form eines Checks der Raiffeisenbank.

Präsident Roger Erdin bedankt sich herzlich beim Forum Fricktal für die Übernahme des Patronats für dieses Projekt, was von der Versammlung mit warmem Applaus bedacht wird.

#### **4. Festlegung des Mitgliederbeitrages**

Roger Erdin bedankt sich für das Vertrauen, das der neue Vorstand durch die Wahl erhalten hat. Ein Jahresbudget soll der ersten Generalversammlung vorgelegt werden. Wichtig ist, dass die vorhandenen Mittel die laufenden Kosten decken (Turmwartung, Versicherungen) und die Möglichkeit für Rückstellungen (Unterhaltsfonds) zulassen. Es fanden Gespräche mit den Trägergemeinden statt zwecks Äufnung eines Unterhaltsfonds durch jährlich Beiträge.

Als Mitgliederbeitrag werden Fr. 20.- beantragt, was gutgeheissen wird. Der Beitrag wird den interessierten Mitgliedern in Rechnung gestellt.

#### **5. Information über den aktuellen Projektstand/Ermächtigung an den Vorstand zur Umsetzung**

Beat Erdin gibt Details zu den laufenden Vorarbeiten bekannt:

Seit Februar 2010 läuft nach dem „Es wird gebaut!“ die Detailplanung. Das maximale Fluggewicht von 4,8 Tonnen bestimmt die ganze Planung. Im Juni wird die Foundation vergeben, im Juli wird sie gebaut. Der Spatenstich ist auf den 19. Juni 16 Uhr angesetzt. Ab Juli/August sind „die Hölzigen“ am Werken. Im September/Oktober werden die Teile per Luftfracht auf den Cheisacher gebracht und montiert. Der Turm wird am 23. Oktober eingeweiht.

Martin Zwahlen, von der Bremgarter Firma Hüsser Holzleimbau AG, dipl Holzbauingenieur FH und Mitglied des siegreichen Wettbewerbsteams an der Fachhochschule Biel:

Die Idee von „Klus“ ist auf dem „eigenen Mist gewachsen“, weil die Gruppe in der Fachliteratur nicht fündig wurde, sie ist somit eine Pionierleistung. Es werden 8 Segmente (Toblerone-Stücke) zu ca 4,5 Tonnen geflogen.

Felix Bühlmann zu den bevorstehenden Arbeiten:

Das vorhandene Lamellenmodell 1:1 gibt einen guten Eindruck von der zu erwartenden Mächtigkeit, und was unter dem sog. konstruktiven Holzschutz zu verstehen ist. Es braucht 60 Kubikmeter Lärchenholz und ca. 4 Tonnen Stahl für das Gerippe. Die Treppen machen ca. 2 Tonnen aus. Auch der Einsatz der Lernenden im Holzbau stellt Anforderungen.

Nach kurzer Diskussion und der Beantwortung verschiedener Fragen wird der Vorstand einstimmig ermächtigt, den Turm auf dem Cheisacher gemäss vorliegendem Projekt zu bauen und die entsprechenden Mittel dafür einzusetzen.

#### **6. Verschiedenes und Umfrage**

Präsident Roger Erdin weist darauf hin, dass der Trägerverein sich vor allem mit Bau und Unterhalt des Turms zu befassen habe. Darum herum würden sich aber weitere Aufgaben stellen: Aufwertung der Rastplätze, die Zufahrten zum Cheisacher, Parkplätze, Vermarktung des Turms etc. Roger Erdin ermuntert die Anwesenden, weiter für Spenden zu werben.



Martin Steinacher, Gemeindeammann Gansingen, dankt der Initiativgruppe, die trotz Kritik beharrlich und mit viel Elan gearbeitet und trotz Wirtschaftskrise das nötige Geld gefunden habe. Er würdigt das Projekt als eine gute Sache. Der Turm trage bei zum gegenseitigen Verständnis und zur guten Zusammenarbeit unter den beteiligten Gemeinden.

Dieter Deiss wünscht, dass die Spender allfällige Änderungswünsche für die Plaketten an den Treppenstufen nun rasch anbringen sollen.

### **Ein grosses Dankeschön**

Zum Schluss befasst sich der neue Präsident mit der Welle der Sympathie und Solidarität, welche dem Projekt entgegengekehrt hat. So ist es gelungen, innerhalb eines halben Jahres die nötigen Mittel zusammenzutragen. Im Einzelnen würdigt er

- **das Forum Fricktal:** Es hat der Idee und dem Projekt allein durch die Tatsache, dass es die Schirmherrschaft / das Patronat übernommen hat, die nötige Glaubwürdigkeit verliehen. Nur so war es überhaupt möglich, mit kantonalen Behörden und Sponsoren zu verhandeln und das Projekt zur Ausführungsreife zu entwickeln. Die leitenden Forumsdamen sind,

- Regine Roth (Präsidentin), Möhlin
- Ursula Brun Klemm, Rheinfelden
- Ursula Jutzi, Laufenburg

Den an der heutigen Versammlung anwesenden Regine Roth und Ursula Brun Klemm überreicht der Präsident Blumen zum Zeichen des Dankes.

- **die Trägergemeinden Gansingen, Laufenburg und Mönthal:** Ohne sie gäbe es das Projekt nicht. Sie waren von Anfang an vom Cheisacherturm begeistert und haben die Turmgruppe immer unterstützt.
- **die Sponsoren**
  - Kanton Aargau aus dem Swisslos-Fonds Fr. 120'000
  - Raiffeisenbank Fr. 50'000 (wichtiger Partner der ersten Stunde und Sponsor der obersten Plattform)
  - Kernkraftwerk Leibstadt Fr. 30'000
  - Neue Fricktaler Zeitung (Medienpartnerin, Begleitung in Medien mit redaktionellen Beiträgen und Inseraten)
  - Koch + Partner AG, Laufenburg (Grundlagen-Recherchen, Bauprofile bis zu Tiefbau-Projektierung)
  - Florian Gartenbau (Bau- und Arbeitsleistungen von Fr. 10'000)
  - Bühlmann Holzbau, Mönthal (Fr. 10'000 in Material- und Arbeitsleistung)
  - Unzählige private Sponsoren und Firmen, die nicht genannt sein wollen
- **die Kollegen der Initiativgruppe**

Roger Erdin dankt den Gästen der heutigen Versammlung für das Erscheinen und die breite Unterstützung, namentlich auch der Gastgeberin Dorli Erdin von der „Gartenlaube“. Sie hat zum heutigen Anlass extra ein grosses „Turmbrot“ backen lassen. Der Präsident freut sich auf die Arbeit, die bis zur Einweihung des Turms am 23. Oktober noch zu leisten ist und zählt bei Bedarf weiter auf motivierte Helferinnen und Helfer.

Schluss der Gründungsversammlung: 21.15 Uhr

Der Präsident

Für das Protokoll

Roger Erdin

Thomas Senn

Anhang:

- Dokumentation „Cheisacherturm – ein Projekt mit Weitsicht“
- Unterzeichnete Statuten